
Bericht für das Geschäftsjahr 2025

des Vorsitzenden des
Elternvereins für leukämie- &
krebskranke Kinder Gießen e.V.



ELTERNVEREIN
für leukämie- und krebskranke Kinder
Gießen e.V.

Unsere Highlights des Jahres 2025:

Peipi®-Stoffpuppen für die kleinen Patienten



300.000,- € für die Forschung



Inhalt:

1. Wer wir sind

- a) Unser Elternverein
- b) Vorstand
- c) Mitarbeiter auf Station „Peiper“
- d) Mitarbeiter in der Verwaltung
- e) Ehrenamtlich tätige Mitarbeiter auf Station „Peiper“
- f) Gießener Elternstiftung „Walter Lahme“

2. Was wir laut Satzung tun

- a) Verbesserung der Situation betroffener Kinder und Jugendlicher auf Station Peiper
- b) Beratung, Betreuung und ggf. finanzielle Unterstützung der Familien leukämie- und krebskranker Kinder
- c) Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Leukämie- und Krebserkrankung bei Kindern und Jugendlichen.

3. Was wir sonst noch tun

- a) Spendenübergaben
- b) Angebote des Vereins
- c) Sommerfest / Nikolausmarkt / andere Events

4. Öffentlichkeitsarbeit

- a) Facebook / Instagram / WhatsApp
- b) Homepage
- c) Zeitungsartikel

5. Was wir einnehmen und ausgeben

6. Wie es 2026 weiter geht

1. Wer wir sind

a) Unser Elternverein

Zum Stand 31.12.2025 hat der „Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder Gießen e.V.“ **517 Mitglieder**. Im Vergleich zum Vorjahr 2024 kamen 38 neue Mitglieder hinzu. Die **Mitgliedsbeiträge** befinden sich im Berichtsjahr 2025 in Summe auf **18.661,38 €** (Vorjahr: 16.245,20). Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 17.05.2025 in Gießen im UKGM statt.

Der Elternverein ist in das Vereinsregister eingetragen. Seine Gemeinnützigkeit ist durch das Finanzamt anerkannt. Wir sind Mitglied im Dachverband der Elternvereine, der Deutschen Kinderkrebsstiftung (DKS) in Bonn. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mitgliedschaften.

Partnerorganisationen, mit denen wir seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten, sind „Wünsch Dir was e.V.“, „Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth / Unnauer Paten“, die „Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom Forschung e.V.“, die „Monika Pitzer Stiftung“ und der „DeinSportherz e.V.“

Nach über 30 Jahren ununterbrochener Zertifizierung haben wir uns entschieden, **künftig auf die Beantragung des DZI-Spendensiegels zu verzichten**. Seit Anfang der 1990er-Jahre wurde uns das Siegel jährlich verliehen.

Mit der Zertifizierung sind jedoch **laufende Kosten in Höhe eines hohen vierstelligen Betrags pro Jahr** verbunden. Auf Grundlage eines Vorstandsbeschlusses setzen wir diese Mittel künftig direkt für unseren Vereinszweck ein: die Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien. **Diese Entscheidung ist bewusst und freiwillig getroffen worden; das DZI-Siegel wurde uns nicht aberkannt**. Bundesweit gibt es 78 Elternvereine mit vergleichbarer Zielsetzung – neben uns beantragt inzwischen nur noch ein weiterer Verein das Siegel.

b) Vorstand 2025

Der Vorstand besteht zum großen Teil aus betroffenen Eltern und Patienten, ehemaligen Ambulanzschwestern und einem Vertreter der Ärzteschaft. Alle Vorstandsmitglieder sind bei der Erfüllung der Vereinsaufgaben rein ehrenamtlich tätig.

Der **Vorstand** setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Vorsitzender : Andreas Hölzle, Sonnenstr. 12, 35614 Aßlar
Stellv. Vorsitzende: Mirja Niederhäuser, Sonnenhof 1, 61276 Weilrod
Schatzmeisterin: Hannelore Brückmann, Am Bohnengarten 16, 35516 Münzenberg

Schriftführerin: Ingrid Nolte, Zum Seifengraben 7, 35582 Wetzlar-Dutenhofen
Beisitzerin: Elsbeth Seim, Am Steimel 8, 35315 Homberg
Beisitzerin: Johanna Kinzl, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 18a, 81381 Friedrichsdorf
Beisitzerin: Iris Baar, Solmser Straße 33, 35647 Waldsolms
Beisitzer: Maurice Privat, Prof.-Wagner-Str. 3, 61381 Friedrichsdorf
Beisitzerin: Antje Metzner, Kreuzweg 54, 65589 Hadamar
Beisitzerin: Reinhilde Dörr-Drescher, Marburger Straße 34, 35274 Kirchhain
Vertreterin der Ärzteschaft: Prof. Dr. Christine Mauz-Körholz, Universitätskinderklinik
Gießen, Feulgenstr. 12, 35385 Gießen

Im Berichtsjahr 2025 fanden **7 Vorstandssitzungen** zu folgenden Terminen statt:

24.01.2025 online
07.03.2025 in Gießen im Besprechungsraum des UKGM
25.04.2025 in Gießen im Besprechungsraum des UKGM
06.06.2025 in Gießen im Besprechungsraum des UKGM
22.08.2025 in Gießen im Besprechungsraum des UKGM
26.09.2025 in Gießen im Besprechungsraum des UKGM
21.11.2025 online

c) Mitarbeiter auf Station „Peiper“

Die Behandlung der an Leukämie oder Krebs erkrankten Kinder ist langwierig, risikoreich und stellt eine extreme Belastung für die Kinder, aber auch für die Eltern und Geschwisterkinder dar. Zur Unterstützung der betroffenen Kinder und ihren Familien finanzieren wir mit unseren Spendenmitteln folgende Mitarbeiter:

| | |
|------------------------------------|-------------------------|
| Erzieherin: | Corinna Altinkilic-Koch |
| Erzieher: | Philipp Joester |
| Musiktherapeutin/Sozialarbeiterin: | Jennifer Weber |
| Ambulanzschwester: | Babette Linnert |
| Psychologische Psychotherapeutin: | Katharina Schäfer |

Eine weitere sozialversicherungspflichtige Stelle wurde geschaffen, um die Kinder und Familien auch psychologisch zu betreuen. Frau Katharina Schäfer, ausgebildete psychologische Psychotherapeutin, wechselte aus ihrem bisherigen Minijob in ein festangestelltes Verhältnis bei unserem Elternverein.

In Summe hatten wir im Jahr 2025 für unsere Mitarbeiter auf Station Peiper **Personalkosten incl. Sozialabgaben** in Höhe von **165.249,24 €** (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 21 T€).

d) Mitarbeiter in der Verwaltung

Im Jahr 2025 war Daniel Heller weiterhin als Büroleiter tätig. Ihm obliegen Arbeiten wie Personalmanagement, Buchhaltung, Lohnbuchhaltung, Mitgliederverwaltung und Spendenmanagement.

Natascha Becht betreut die Bereiche Eventmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Die **Personalausgaben incl. Sozialabgaben** für die Verwaltung betragen im Berichtsjahr **94.536,86 €** (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 13 T€).

e) ehrenamtlich tätige Mitarbeiter auf Station „Peiper“

Unser Elternverein lebt auch von dem persönlichen Engagement einzelner Personen, die sich in vielfältiger Art und Weise für die Kinder auf Station Peiper einsetzen, wie zum Beispiel:

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| Schmuckdesignerin: | Frau Christiane Ulm |
| Näherin: | Frau Kerstin Enenkel |
| „Sorgenwürmchen“: | Frau Tanja Tippmann |
| „Mutmonsterkissen“: | Frau Loreen Duschat |
| „Beanies von Herzen“: | Frau Jutta Weber |
| Engel für verwaiste Eltern: | Frau Julia Götz |

Wir sagen Danke für diese großartige Unterstützung!

f) Gießener Elternstiftung „Walter Lahme“

Zur langfristigen finanziellen Absicherung unserer Arbeit wurde die „Gießener Elternstiftung Walter Lahme“ im Jahr 1993 gegründet. Die Aufgaben und Ziele dieser Stiftung sind grundsätzlich mit denen unseres Elternvereins vergleichbar, allerdings liegt der Schwerpunkt der Stiftung in der Forschung. Stiftungen müssen nach den gesetzlichen Vorgaben so organisiert sein, dass das Stiftungsvermögen auf Dauer erhalten bleibt. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen stehen für die gemeinnützige Arbeit zur Verfügung. Deshalb geben Erblasser gerne ihr zu vererbendes Vermögen an eine Stiftung, um damit dem Stiftungszweck auf lange Zeit zu dienen.

2. Was wir laut Satzung tun

Satzungsgemäß hat sich unser Elternverein, der im Jahre 1982 durch Eltern leukämie- und krebskranker Kinder mit Unterstützung von Ärzten der Justus-Liebig-Universitätskinderklinik in Gießen gegründet wurde, nachfolgende Ziele gesetzt:

a) Verbesserung der Situation betroffener Kinder und Jugendlicher auf Station Peiper

Der wichtigste Bereich unserer Arbeit liegt in der direkten Hilfe und Unterstützung der unmittelbar betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern in der Universitätskinderklinik in Gießen. Neben den von uns finanzierten Mitarbeitern (siehe oben) statten wir das Spielzimmer auf Station kindgerecht aus, wir versorgen die Patienten mit Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Tablets und anderen Dingen, die medizinisch nicht notwendig sind, aber doch im Alltag eine große Bedeutung haben.

Als Beispiel sei hier der Austausch der in die Jahre gekommenen alten Wandspiele im Wartebereich vor Station genannt. Die **neuen Wandspiele** fördern die Kreativität und Entwicklung der jungen Patienten und deren Geschwister während der oftmals langen Wartezeiten.

In der Zwischenzeit hat unser Verein **8 Schulavatare** im Einsatz. Er trägt einen Namen und sitzt stellvertretend für ein krebskrankes Kind im Klassenzimmer: Mit einem kleinen Roboter können unsere schwerkranken Kinder wieder am Unterricht in ihrer Schule und damit am sozialen Leben teilnehmen. Diese Schul-Avatare werden seit 2023 sehr erfolgreich eingesetzt. Es begann eine Erfolgsgeschichte, die uns noch hoffentlich viele Jahre begleiten wird. Im Jahr 2025 konnten mit Spendengeldern neue Tablets für die Steuerung der Avatare angeschafft werden.

Für die Station Peiper wurden im Berichtsjahr weitere **Sachmittel** in Höhe von **13.906,28 €** (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 3 T€) aufgewendet, unter anderem mehrere neue Wandspiele für den Wartebereich, neues Küchenequipment sowie diverse Videospiele.

b) Beratung und Betreuung und ggf. finanzielle Unterstützung der Familien leukämie- und krebskranker Kinder

Eltern, die neben den Sorgen und Ängsten um ihr schwerkrankes Kind zusätzlich in finanzielle Probleme geraten, weil sie weniger oder sogar gar nicht mehr arbeiten gehen, um das Kind optimal zu betreuen, helfen wir schnell und möglichst unbürokratisch mit direkten, finanziellen Zuwendungen. Für diese **Familienunterstützung** wurde in 2025 ein Betrag von **86.928,00 €** (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 23 T€) aufgewendet.

c) Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Leukämie- und Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

In den letzten Jahrzehnten sind die Heilungschancen vieler Krebsarten deutlich gestiegen. Aber es gibt nach wie vor noch viel zu tun.

Im Laufe des Jahres 2025 wurden einige Finanzierungsanfragen für verschiedene Forschungsprojekte an uns herangetragen. Die insgesamt fünf Forschungsprojekte werden in der Mitgliederversammlung unter Punkt 7 der Tagesordnung vorgestellt.

Justus Liebig Universität, Prof. Dr. Dieter Körholz:

- Projekt **„HLA-unabhängige T-Zell-vermittelte Immunantwort von Hodgkin Lymphom Zellen – Identifikation von Hodgkin-Lymphom spezifischen Antigenen“** (Dr. Rohde)
Fördersumme **40.000,- €**
Überwiesen am 22.04.2025
- Projekt **„AIEOP-BFM-ALL 2017 Doku“** (Frau Kamm)
Fördersumme **30.000,- €**
Überwiesen am 22.04.2025
- Projekt **„Personal und infrastrukturelle Unterstützung der GPOH-Hodgkin Lymphom-Studiengruppe in Gießen“** (Dr. Rohde)
Fördersumme **100.000,- €**
Überwiesen am 18.12.2025

Justus-Liebig-Universität, Prof. Dr. Christine Mauz-Körholz:

- Projekt **„Entwicklung des International Symposium for Children, Adolescent and Young Adult, Hodgkin Lymphoma-ISCA-YAHL“**
Fördersumme **30.000,- €**
Überwiesen am 09.05.2025

Universität Münster, Prof. Dr. Dr. Birgit Burkhardt:

- Projekt **„Nanopore Analysen lymphoblastischer T-Zell Neoplasien“**
Fördersumme **100.000,- €**
Überwiesen am 08.05.2025

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie zukünftig auf unserer Homepage oder auf Nachfrage in unserem Vereinsbüro.

3. Was wir sonst noch tun

a) Spendenübergaben

Im Kalenderjahr 2025 hat unser Elternverein **105** (+ 47 gegenüber dem Vorjahr) Spendenübergaben verschiedenster Art organisiert. Die Spendenübergaben wurden auf unserer Homepage www.krebskrankekinder-giessen.de in der Rubrik „Aktuelles/Spendenübergaben“ und den Sozialen Medien wie Facebook und Instagram veröffentlicht. Auch in der lokalen Presse erschienen entsprechende Berichte zu unseren Spendenübergaben.

b) Angebote des Vereins

Im Jahr 2025 haben wir unsere Angebote weiter fortgeführt:

Gruppe „**Herzenskinder**“: Wenn ein Kind stirbt, bricht eine Welt zusammen. Zurück bleiben trauernde Eltern und Geschwister. Diesen Familien steht unser Verein mit einem umfassenden Trauerangebot zur Seite – einer Mischung aus Gesprächen, gemeinsamen Aktivitäten und aktivem Zuhören. Die „Herzenskinder“ bieten einen geschützten Raum mit professioneller Begleitung durch unsere psychologische Psychotherapeutin sowie die ausgebildeten Erzieher und Sozialarbeiter.

„**Lebensfreunde-Survivorgruppe**“: Dieses Angebot richtet sich an junge Erwachsene, die im Kindes- oder Jugendalter selbst an Krebs erkrankt waren und heute als geheilt gelten. Die Gruppe plant gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge und gibt darüber hinaus Tipps zur Nachsorge.

„**Peipi-Fotografie**“: Die Erfahrung hat gezeigt, dass betroffene Eltern erst im Nachhinein feststellen, wie wenig positive Erinnerungen von der schwersten Zeit ihres Lebens bleiben. Während der aufwendigen und teilweise anstrengenden Behandlung bleibt kaum Zeit, schöne und hochwertige Fotos zu machen. Diesen Familien bieten wir die Möglichkeit, professionelle Erinnerungsfotos - Kooperation mit Fotograf Jan Will aus Gießen sowie einer Kosmetikerin - sowohl auf Station Peiper als auch im privaten Umfeld erstellen zu lassen.

c) Sommerfest / Nikolausmarkt / andere Events

Mit großer Freude haben wir am 29.06.2025 das traditionelle **Sommerfest** erneut als öffentliche Veranstaltung auf der Grube Fortuna in Solms-Oberbiel ausgerichtet. Bei tollen Programmpunkten wie Live-Musik, Fahrten mit der Dampflokomotive, Grubenführungen im stillgelegten Besucherbergwerk und dem Abenteuerspielplatz fanden über den Tag verteilt etwa 1200 Besucher den Weg zu uns. Höhepunkt der Veranstaltung war die große Tombola mit dem Hauptpreis: einer Reise in den Europapark für die ganze Familie!

Am 06.07.2025 verwandelte sich die Friedberger Innenstadt im Rahmen von „**Friedberg spielt**“ in eine riesige Spielstraße für Groß und Klein. Wir waren mit einem Infostand und unserem neuen Glücksrad ebenfalls mit dabei. Hier hatten wir auch erstmals unsere neue digitale Spendensäule im Einsatz.

Am 07.08.2025 machte die „**Tour der Hoffnung**“ Station in Gießen. Diese Veranstaltung – ins Leben gerufen im Jahre 1983 von unserem Elternverein und über mehrere Jahre selbst ausgerichtet – begleiteten wir mit einem Eiswagen sowie einem bunten Kinder-Mitmachprogramm.

Am **Stadtfest Gießen** nahmen wir ebenfalls teil und verteilten am 16.08.2025 aus unserem Infostand heraus Luftballons und Werbematerial – gemeinsam mit Flyern, die über unsere Arbeit für und mit krebserkrankten Kindern informieren – an die Besucher in der Gießener Innenstadt.

Am 05.09.2025 stellten wir beim **Wetzlarer Brückenlauf** insgesamt 10 Lauf-Teams mit über 30 Teilnehmern. Auf dem etwa 2 km langen Rundkurs durch die schöne Wetzlarer Altstadt machten wir mit unseren tollen Lauf-Shirts auf die Arbeit unseres Vereins aufmerksam und konnten viele Kontakte zu anderen Vereinen und Unternehmen knüpfen. Dazu verteilten wir über 2.500 goldene Schleifen, die uns kostenlos von der Kinderkrebsstiftung zur Verfügung gestellt wurden, an alle Läufer.

Den **Weltkindertag** am 14.09.2025 in der Gießener Wieseckau begleiteten wir mit einem Aktiv-Stand mit verschiedenen Fahrzeugen, der neuen Fotowand sowie Kinderschminken und unseren beliebten Ausmal-Peipis®. Auch die ehrenamtlichen Näherinnen um Kerstin Enenkel waren mit dabei und verkauften selbstgenähte Kissen zugunsten des Vereins.

Beim **Adventsmarkt „Waldgeflüster“** im Forsthaus Braunfels am 16.11.2025 präsentierten wir uns mit einem Infostand und konnten viele Spendeneinnahmen generieren.

Erstmals nahmen wir am **Weihnachtsmarkt im Aßlarer Ortsteil Berghausen** am 29.11.2025 teil, um die Zusammenarbeit mit den anderen Aßlarer Ortsvereinen zu intensivieren und uns auch mit unserem Vereinsbüro zu präsentieren. An diesem Tage verkauften wir unsere neu gestalteten Kinderkalender mit selbstgemalten Bildern von Kindern der Station Peiper. Daneben gab es noch handgearbeiteten Schmuck von Monika Hajenski.

Unsere traditionelle Nikolausfeier fand am 07.12.2025 in der Kongresshalle Gießen statt – weiterentwickelt in Form eines **Nikolausmarktes**. Auf die Teilnehmer wartete ein buntes Programm mit gemeinsamem Weihnachtsliedersingen, einem Theaterstück sowie verschiedenen Mitmach-Stationen und Ständen mit Weihnachtsleckereien. Der Nikolaus hatte für jedes Kind ein Geschenk dabei.

Erfreulich war, dass etwa 200 Besucher unserer Einladung gefolgt sind.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Entwicklung eines neuen Logos, unseres Superhero Peipi® sowie der Umsetzung einer Corporate Identity im Frühjahr 2024 konnten wir im März 2025 nun endlich unsere neuen **Peipi®-Stoffpuppen** erhalten. Diese werden zu Beginn der Behandlung auf Station Peiper als „Wegbegleiter“ und „Seelentröster“ an die kleinen Patienten ausgegeben, um Mut zu machen und Trost zu spenden.

Spenden für unseren Elternverein bargeldlos mit Karte oder dem Smartphone: das ist seit dem 21.05.2025 möglich. Unsere neue **mobile Spendensäule „Give Plus“** kann ausgeliehen werden, um bei Veranstaltungen direkt Spenden zu sammeln – als digitale Alternative zur klassischen Spendendose.

Am 26.05.2025 startete unser neuer **WhatsApp-Kanal**. Hier gibt es regelmäßige Informationen aus dem Vereinsleben – direkt als Pushnachricht auf das Handy. Melden Sie sich gerne an, alle Infos gibt es bei Daniel Heller.

Um alle Informationen rund um die Angebote und Veranstaltungen des Elternvereins auf Station Peiper an einem Ort zu bündeln, haben wir am 06.06.2025 neue, große **Pinnwände auf und vor Station Peiper** installiert. Hierdurch entsteht ein sauberes, übersichtliches Gesamtbild.

Die Ausgaben für **Werbung und Öffentlichkeitsarbeit** betragen im Jahr 2024 **8.015,43 €** (Veränderung zum Vorjahr: ca. - 14 T€). Das Feedback unserer Aktionen erfolgt durch die Rückmeldung der Ärzte, unserer Mitarbeiter auf der Station Peiper, der betroffenen Eltern, unserer Mitglieder, unserer Förderer und von den Teilnehmern unserer Events. Werbemaßnahmen wurden vorwiegend durch Postings auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen, durch Veröffentlichungen in der lokalen Presse, durch Flyer, Plakate und durch kostenlose Anzeigen durchgeführt.

a) Facebook / Instagram / WhatsApp

Die Beiträge auf unseren Social-Media-Accounts bei Facebook, Instagram und WhatsApp verantwortet Natascha Becht im Vereinsbüro. Hier wird regelmäßig über Spendenübergaben, Vereinsaktivitäten und die Arbeit auf Station Peiper berichtet. Auch die Möglichkeit, verschiedene Spendenaktionen zu bewerben oder für die Mitgliedschaft in unserem Verein zu werben, wurde 2025 erstmals genutzt.

Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2025 unsere **Follower-Anzahl** über alle Kanäle hinweg um etwa 45 % auf mittlerweile über 1.600 Personen steigern.

b) Homepage

Die Betreuung übernimmt vorwiegend Daniel Heller, unterstützt von Bastian Renner aus Berghausen. Hier bewerben wir alle Angebote unseres Vereins, informieren über aktuelle Veranstaltungen und Spendenübergaben und stellen darüber hinaus wichtige Dokumente wie Beitrittserklärungen als Downloads zur Verfügung.

Zusätzlich haben wir seit Anfang 2025 die Möglichkeit eingerichtet, neben der klassischen Spende per Banküberweisung und PayPal, nun auch SEPA-Lastschrift und Kreditkartenzahlungen zu nutzen. Auch eigene Spendenaktionen können direkt und unkompliziert auf unserer Homepage erstellt und der Link dann mit Freunden und Bekannten geteilt werden.

Hier arbeiten wir mit dem Serviceanbieter „**Fundraising-Box**“ zusammen.

Insgesamt konnten im Jahr 2025 über **PayPal und Fundraising-Box 53.024,87 €** (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 17 T€) an Spendengeldern gesammelt werden.

c) Zeitungsartikel

Neben den bereits erwähnten „Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und WhatsApp nutzen wir die lokale Presse in Gießen, Wetzlar und Umgebung, um unseren Elternverein in die Öffentlichkeit zu bringen. Dazu dienen hauptsächlich die zahlreichen Spendenübergaben. Wir steigern unseren Bekanntheitsgrad durch die von uns selbst geschriebenen Texte, aber auch durch die Artikel von teilweise anwesenden Pressevertretern.

5. Was wir einnehmen und ausgeben

Im Berichtsjahr 2025 haben wir neben den Einnahmen im Ideellen Bereich (z.B. Mitgliedsbeiträge) folgende weiteren Einnahmen verbucht:

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Mitgliedsbeiträge: | 18.661,38 € |
| Erbschaften/Vermächtnisse | 82.469,29 € |
| Spendeneingänge: | 518.175,53 € |
| Bußgelder: | 9.950,00 € |
| <u>Neutrale Einnahmen:</u> | <u>24.664,57 €</u> |
| In Summe: | 653.920,77 € |

Nach Abzug aller Ausgaben erwirtschaftete der Elternverein im Betrachtungszeitraum 2025 ein **Minus von 130.440,60 €**. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass wir Forschungsprojekte von 300.000.- € finanziert haben. Das negative Ergebnis ist aus den Rücklagen der Vorjahre mehr als gedeckt.

Die mittlerweile vollständig digitalisierte Buchführung wurde im Jahr 2025 durch Daniel Heller in Zusammenarbeit mit der Kanzlei RPA – Ruhmann/Peters/Altmeyer Partnerschaftsgesellschaft mbB in 35578 Wetzlar, Hauser Gasse 19b, bearbeitet.

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde ebenfalls durch die Kanzlei RPA – Ruhmann/Peters/Altmeyer durchgeführt. Die Wirtschaftsprüferin Frau Rebecca Ruhmann hat die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2025 bestätigt. Die Jahresrechnung wird nach Feststellung durch die Mitgliederversammlung auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die **Kassenprüfung** für 2025 wurde am 28.04.2026 durch die gewählten Kassenprüfer Jörg Römer und Tom Stein im Beisein der Schatzmeisterin Hannelore Brückmann, sowie unseres Büroleiters Daniel Heller in den Geschäftsräumen in Aßlar-Berghausen durchgeführt. Die Unterzeichner bescheinigen den Verantwortlichen eine korrekte und gute Kassenführung.

6. Wie es 2026 weiter geht

Im Jahr 2026 wollen wir uns personell verstärken: mit Rona Helbing konnte eine neue Kollegin gewonnen werden, die als ausgebildete Sporttherapeutin künftig ein neues Angebot im Bereich Bewegungstherapie in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „ActivOncoKids“ (NAOK) aus Essen anbieten wird. Ziel ist es, eine Stelle zu schaffen, die neben den Kindern und Jugendlichen die stationär auf der Station Peiper behandelt werden, auch die Betroffenen in der Tagesklinik / Ambulanz und die Kinder und Jugendlichen zuhause betreut. Aktuell ist Frau Helbing hauptberuflich bei der BG-Unfallklinik in Frankfurt und daneben noch mit 10% beim Uniklinikum Gießen angestellt, soll aber im Laufe des Jahres 2026 zum Elternverein stoßen.

Des Weiteren wurde im Vereinsbüro eine neue Stelle im Bereich „Fundraising“ geschaffen. Aktuell noch vakant, soll diese Person hauptsächlich die Bereiche Spendendosen, digitale Spendensäule und Spendenaktionen betreuen.

Im Bereich der Forschungsförderung wollen wir uns eine klare Struktur mit einem sich jährlich wiederholenden, geregelten Ablauf geben. Die von uns geförderten Projekte sollen auf der Homepage mit entsprechenden Berichten transparent dargestellt werden

Schließen möchte ich meinen Bericht mit dem Satz:

**„Die Krankheit und Leiden unserer Kinder können wir nicht aus der Welt verbannen.
Aber sie sind uns Aufgabe und Verpflichtung zur Hilfe.“**

Für das bisherige Engagement für unseren Elternverein bedanke ich mich recht herzlich.

Gießen, den 09.05.2026

Andreas Hölzle
Vorsitzender